

MÄRZ 2014

## Die IG Metall berät – nach Terminvereinbarung:

- **Arbeits- und Sozialrechtsberatung**
- **Burnout-Beratung**
- **Lohnsteuerberatung**
- **Rentenberatung:**  
19. März, ab 11 Uhr, Vst.
- **11. März, 18 Uhr:**  
AK Schwerbehindertenvertretungen, Vst.
- **12. März, 14 Uhr:**  
Senioren Ortenaukreis, Vst.
- **12. März, 18.30 Uhr:**  
AK Handwerk, Vst.
- **13. März, 13.30 Uhr:**  
AK JAV, Vst.
- **12. März, 14 Uhr:**  
Senioren Kinzigtal, Hausach
- **17. März, 10 Uhr:**  
JAV-/BR-Konferenz in Pforzheim
- **18. März, 12.45 Uhr:**  
Sitzung Ortsvortand, Vst.
- **18. März, 18 Uhr:**  
AK Arbeits- und Gesundheitsschutz, Vst.
- **20. März, 13.30 Uhr:**  
AK Betriebsräte, Vst.
- **20. März, 17 Uhr:**  
AK Vertrauensleute, Vst.
- **24. März, 17 Uhr:**  
Delegiertenversammlung
- **26. März, 17 Uhr:**  
Burnout-Café, Kath. Zentrum St. Fidelis, Offenburg.

## 21. März: Equal Pay Day

Die IG Metall- und die ver.di-Frauen Offenburg wollen am Equal Pay Day auf die Entgeltlücke zwischen Frau und Mann aufmerksam machen: Noch immer sind das 22 Prozent. Weitere Infos unter:

► [www.offenburg.igm.de](http://www.offenburg.igm.de)

## Impressum

IG Metall Offenburg  
Rammersweier Str. 100  
77654 Offenburg  
Telefon 07 81-919 08 30  
Fax 07 81-919 08 50  
E-Mail:  
[offenburg@igmetall.de](mailto:offenburg@igmetall.de)  
Internet:  
► [www.offenburg.igm.de](http://www.offenburg.igm.de)  
Redaktion: B. Hamann  
Verantwortlich: A. Karademir

# Frauen in die Betriebsräte!

## DIE WAHLEN BEGINNEN

Jetzt im März beginnen die Betriebsratswahlen. Warum ist es besser, wenn mehr Frauen in den Betriebsräten vertreten sind? Aktive Frauen berichten.

»Wer die Besten will, kann auf Frauen nicht verzichten«, diese Botschaft der IG Metall zum Frauentag am 8. März gilt auch für die Betriebsratswahlen. Für



Elisabeth Stößer

**Elisabeth Stößer**, Betriebsratsvorsitzende bei **Apelt in Oberkirch**, machen Frauen den Betriebsrat lebendiger: »Sie bringen mehr Kreativität, lebhaftere Kommunikation, Vielfalt, wichtige Kompetenzen, Schwung und neue Ideen ein – und eben den Blick der Kolleginnen«, sagt sie. Bei Apelt sind drei Viertel der Beschäftigten Frauen; Kandidatinnen für die Wahl am 1. April werden noch gesucht. Apelt war tarifgebunden, die Tarifverträge gelten in der Nachwirkung – dennoch wurde bei Vereinbarkeit von Familie und Beruf einiges er-



reicht, sagt Elisabeth Stößer: »Bei uns ist Teilzeit im Schichtbetrieb und bei den kaufmännischen Angestellten möglich. Die Arbeitszeit kann auch individuell geregelt werden.«

Bei **Schneider-Electric in Lahr** wird voraussichtlich im April gewählt, sagt Betriebsrätin **Ulrike Ocszofski**: »Unsere Frauen sind sehr interessiert am Betriebsrat und wir haben einige Kandidatinnen.« Bei elf Betriebsräten sind vier weiblich, so ist die Quote. »Der Respekt gegenüber den Frauen ist wichtig«, sagt Ulrike Ocszofski, »dass ihre Anliegen Gehör finden und berücksichtigt werden – wie bei der ergonomi-

schen Gestaltung der Arbeitsplätze oder familienfreundlichen Arbeitszeitmodellen.« Und das gerade in der Fertigung, wo mehrheitlich Frauen beschäftigt sind.«

»Frauen sollten im Betriebsrat in einer großen Zahl vertreten sein, um die Belange der Kolleginnen besser vertreten zu können«, sagt **Olga Moos**, Vertrauensfrau bei **Grohe in Lahr**. Am 11. März wird gewählt, »wir haben zum Glück genügend Frauen als Kandidatinnen. Gemeinsam mit aktiven Vertrauensleuten und der IG Metall können wir unsere Anliegen so besser durchbringen.« Bei Gleichstellung und Frauenpolitik sei man bei Grohe schon sehr gut aufgestellt. ■



Olga Moos

## Grenzüberschreitender Frauentag 2014

Am **8. März, dem Internationalen Frauentag** beteiligen sich die IG Metall-Frauen an der Aktion des Frauennetzwerks: In Gewändern berühmter Frauen aus der Geschichte werden sie vormittags in der **Offenburger Fußgängerzone** präsent sein und auf den Frauentag und seine Ziele aufmerksam machen.

Anschließend geht's nach **Kehl**. Auf der **Brücke Passerelle des Deux Rives** treffen sie Kolle-



ginnen aus Frankreich, eine gemeinsame Aktion ist dort vorgesehen. Zum Umtrunk geht's in die Kehler Marktscheune. Die näheren Infos werden zeitnah auf der Homepage der IG Metall Offenburg veröffentlicht.

Am **14. März** lädt der Frauenausschuss der IG Metall alle Metalllerinnen zu einer **Exkursion nach Strasbourg** ein. Der Arbeitnehmerseelsorger Franz Feger wird am Nachmittag eine **Stadtführung aus »Frauensicht«** durchführen. **Anmeldung** bitte bis zum 7. März bei der IG Metall Offenburg, Telefon 07 81-919 08 30, E-Mail [offenburg@igmetall.de](mailto:offenburg@igmetall.de). Dort gibt's die näheren Infos für die gemeinsame Fahrt.

**WER DIE BESTEN WILL,  
KANN AUF FRAUEN  
NICHT VERZICHTEN.**

**UNSER JAHR  
HAT 365 FRAUENTAGE.**

Mehr Infos zur Kampagne unter  
[www.wer-die-besten-will.de](http://www.wer-die-besten-will.de)